Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 257. Mittwoch, den 3. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. November 1847.

Herr Amts-Rath C. Krüger nebst Gattin u. Fr. Landräthin Plehn aus Marienburg, Herr Partikulier Baron v. Blumenthal aus Stolp, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer von Manstein nebst Frau Gemahlin aus Gr. Czapielken, Herr Kaufmann Kuntzendorf aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Kaufmann Weißzerber aus Dresden, Herr Prediger Fetzger aus Prag, log. im Deutschen Hause. Die Herren Bäcker Koch und Schulz aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Drabant nebst Frau Gemahlin aus Schönbaum, Bartel und Penner aus Kl.-Schardau, Herr Rentier v. Oslowsky aus Schönhoff, Herr Partikulier Radtke aus Pr.-Stargardt, Herr Gutsadministrator Titel aus Liptschin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf frühere ähnliche Erlasse und in Betracht, daß die jetzige Jahreszeit eine besondere Sorgfalt in dieser Hinsicht erfordert, wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß jeder Haus-Eigenthümer und wenn dieser das betreffende Grundstück nicht selbst bewohnt, dessen Stellvertreter, verpflichtet ist, die Straße vorlängs demselben bis zur Mitte des Steindammes täglich vor 9 Uhr Morgens kehren, und den Schmutz auf einen Haufen, dicht am Beischlage oder an der Straßentrumme zusammenbringen zu lassen, damit er im Laufe des Tages abgefahren werden kann. An den Markttagen ist da, wo Markt gehalten wird, beziehungsweise von den angrenzenden Hausbesitzern und von den Marktpächtern, die Reinigung erst nach Ende der Marktstunden, jedoch unter allen Umständen so zu bewirken, daß der zusammengekehrte Schmutz vor Einbruch der Dunkelheit durch die im Dienst des Entrepreneurs der Straßenreinigung stehenden Leute abgefahren werden kann.

Die Nichtbefolgung der obigen Vorschriften wird nach § 2. der Straßen-Polizei-Ordnung vom 1. Juli 1806 unnachsichtlich und ohne weitere Verwarnung mit einer Geldbuße von 10 sgr. geahndet werden.

Danzig, den 30. October 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung der zum Hospital St. Gertrud zu Petershagen gehörigen Bleiche vom 1. Januar 1848 ab, auf fernere drei fortlaufende Jahre, so wie zur Austhuung einiger dem Hospital zugehörigen wüsten Plätze innerhalb und außerhalb des Thores, ist ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 9. November 1847, Nachmittags 3½ Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Gertruden-Hospitals vor uns angesetzt und sind die näheren Bedingungen täglich bei dem Hofmeister Herrn Reichert im Hospital zu erfahren.

Danzig, den 29. October 1847.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertruden und der Kirche St. Salvator.
H. Lemke. C. E. v. Frantzius. J. W. Otto. C. H. Bulcke.

3. Donnerstag, den 4. d. M., V.-M. um 10 Uhr, sollen auf dem Königl. Festungs-Bauhofe hieselbst meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden einige alte Wasserfahrzeuge, Wasserschnecken u. Wasserpumpen, 6 Paar große Wasserstiefel, circa 25 Centner altes Eisen, mehrere alte Theer- und Cement-Tonnen, und einige Haufen altes Bauholz; wozu Kauflustige hiemit einladet die Königliche Fortification.

Kroeker,
Major und Ingenieur vom Platze.

4 Der gesammte, in Uhren, Silberzeug, Meubeln, Haus-, Küchen- u. Wirthschaftsgeräthen, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, fertigen Waaren und ins besondere einem vollständigen, sehr gut erhaltenem Zinngießerwerkzeug, zwei Drehbänken mit Zubehör, sehr vielen messingenen Formen aller Art, in den üblichen neuen Facons, worunter vornehmlich ein ganzes Sortiment Spritzenformen, von der Größten bis zur Kleinsten enthalten ist, so wie endlich auch in Windöfen bestehende Nachlaß des hieselbst verstorbenen Zinngießers Johann Gottfried Kraffert soll, Behufs Auseinandersetzung der Erben, in der Wohnung des Verstorbenen in der deutschen Straße im Hause No. 61. in termino

den 1. Dezember c., Nachmittags 2 Uhr,

und in den folgenden Tagen durch unsern Commissarius gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Tilsit, den 25. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

5. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Holzmarkt 1339.

6. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber d. Kuhgasse.

7. 2 Grundstücke, ½ Morgen groß, mit 1 Wohnhaus, Stall u. s. w. bebaut, stehen unter sehr annehmbaren Bedingungen bill. z. Verkauf. Näh. Stolzenberg 669.

8. Da es mir höchst unangenehm ist, wenn mir Titel beigelegt werden, die mir nicht zukommen, wie dieses mehrmals in einigen Gasthaus-Fremdenbüchern u. Intelligenz-Blättern der Fall gewesen ist, so ersuche ich diejenigen, welche es angeht, dieses in Zukunft zu unterlassen. J. v. Palubicki,

Stangenberg bei Dirschau, den 1. November 1847. Rittergutsbesitzer.

9. Ein ländliches Etablissement oder eine kleine Landwirthschaft, jedoch so in der Nähe der Stadt, daß Kinder die hiesigen Schulen besuchen können, wird zu miethen oder zu kaufen verlangt. Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter E. S. 235. an.

10. Ein Gehilfe für eine Materialwaaren-Handlung nebst Schank, der gute Zeugnisse darüber aufzuweisen hat und der polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht zu Neujahr ein anderweitiges Engagement. Nähere Nachricht und Vorlegung der Zeugnisse im Vermiethungs-Bureau Hundegasse 238., der Post gegenüber; — auch werden ebendaselbst 1 Wirthschafts-Inspector, mehrere erfahrene Landwirthinnen, 1 Wirthschafts-Eleve, der ein Lehrgeld zu zahlen geneigt ist, wie auch sehr brauchbare männliche u. weibliche Dienstboten jeder Art ergebenst empfohlen.

11. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Kasse werden ersucht, ihren Beitrag bis spätestens Sontag, d. 7. November als am letzten Sitzungstage in d. J. einzuzahlen und sich d. 21. d. M. zur Rechnung zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

12. Eine rüstige Frau wünscht als Aufwärterin ein Unterkommen. Zu erfragen Schüsseldamm No. 1134. 1 Treppe hoch nach hinten.

13. Zwei Stuben nebst Schlafkabinet, Küche rc. werden zu Neujahr zu miethen gesucht. Adressen n. d. Intelligenz-Comtoir unter L. an.

14. Vorst. Graben 165. kann ein Sattlerlehrling placirt werden.

15. Von Pfefferstadt bis z Ende der Jacobsthorbrücke ist ein schwarzer Schirm verloren gegangen u. wird d. Finder Pfefferstadt 226. eine Belohnung zugesichert.

16. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia und die Hamburger Aussteuer Vers. ertheilt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745., Drucksachen und nähere Auskunft.

17: Auf ein Grundstück, Rechtstadt, welches in sehr gutem baulichen Zustande sich befindet, werden zur erst. Stelle 1800 rtl. gewünscht. D. Näh. Fraueng. 839.

18 Bestellungen auf sehr schöne rothe Kartoffeln können bei dieser günstigen Witterung noch prompt ausgeführt werden. Proben liegen zur Ansicht Holzmarkt 1337. Bei größeren Quantitäten, die vom Orte selbst abgeholt werden, wird das Fuhrlohn vergütet.

19. **Gewerbe-Verein.**

In den Schulen des Gewerbe-Vereins beginnt der Unterricht Sonntag, den 7. d. M. und wird Sonntags von 8 Uhr Morgens; Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6 Uhr Abends an, ertheilt werden.

Donnerstag, den 4., Abends 6 Uhr, Bücherwechsel. Um 7 Uhr Vortrag des Herrn Zaddach: „Ueber das Verhältniß der Gewerbe zu den übrigen Beschäftigungen"; hierauf Gewerbebörse: „Ueber den Bericht der zur Erörterung der Ursachen des in der Provinz Preußen öfter wiederkehrenden Nothstandes am 3. December 1846 zu Königsberg zusammengetretenen Commission.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

20. **Repertoir.**

Donnerstag, d. 4ten Nov. Die Karlsschüler. Characterlustspiel in 5 Akten von Laube. Herr Damm: Herzog Karl, als Gastrolle. — Fräul. Täntz: Laura. —

Freitag, den 5ten Nov. Wilhelm Tell. Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini.

F. Genée.

21. **Engelmannsche Bierhalle.**

Heute Abend Konzert von Winter.

22. **Zum Fürsten von Blücher.**

Heute Abend **Harfenkonzert.** Es ladet ergebenst ein. Fr. Becherer.

23. Wegen Mangel an Raum stehen kleine Krämmergasse No. 905. zum Verkauf: 3 große Epheubäume, schön gezogen in Form eines gothischen Fensters, ein fast ganz neues schwarz gestrichen. Schreibepult, ein großer runder Speisetisch, ein großer Klapptisch, eine kleine Serviettenpresse, ein Theaterlaterne, so wie auch mehrere ausrangirte Kleidungsstücke, 1 Tuchmantel, Ueberröcke, Leibröcke, Beinkleider, Westen, Hüte, Stiefeln 2c.

24. Damen, welche noch geneigt sein sollten für die Heidenmission Handarbeiten zu geben, werden gebeten dieselben bis zum 8. November Hundegasse 245. abzureichen, weil sie alsdann zur Ansicht ausgelegt werden sollen.

25. 100, 200, 700 u. 8000 rtl. sind zur 1. Hypothek zu bestätigen; 1000 rtl. zur 1. Stelle aber gesucht. Emil Bach, Geschäftscommissionair,
Vorstädtschen Graben 2080.

26. Die Restauration Goldschmiedegasse 1093. empfiehlt sich zur Annahme von Mittagsspeisegästen in und außer dem Hause von $2\frac{1}{2}$ Sgr. ab. Heute Abend Gänsebraten mit Kohlsalat, Beefsteaks, Karbonaden und Bratfische.

27. Das Haus 4. Damm No. 1541., zu jedem Geschäfte sich eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

28. Zur prompten und reellen Ausführung von Commissions-Geschäften empfiehlt sich Emil Bach, Geschäfts-Commissionair, Vorstädtschen Graben No. 2080.

29. **Fünf Thaler Belohnung**
demjenigen, der ein in der Allee verloren gegangenes goldenes Glieder-Armband in der Expedition des Intell.-Bl. abliefert.

30. Vorräthig in der Antiquar.Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Kniewel, der christl. Hausprediger, 12 Hefte cplt. st. 3 rtl. f. 1½ rtl.; Jahn, popul. Sternkunde, m. Kpfr. Lpz. 1843 st. 2⅓ rtl. f. 1⅓ rtl.; Ovid's Verwandlungen von Voß, eleg. Hlbfrbd. 1⅓ rtl.; Kretzschmer, Friedr. Wilhelm III. m. Portr. 2 Bde. eleg. Hlbfrbd. 25 sgr.; Schmalz, Haussecretair f. d. Prov. Preußen, 13te Aufl. Berl. 1846. eleg. Hlbfrbd. 1⅔ rtl.; Schulze, d. bezauberte Rose 20 sgr.

31. Meinen Laden im Johannisthor habe ich geschlossen und bitte ein geehrtes Publikum ihre Gewogenheit für die Folge meinem Geschäfte Fischmarkt 1594. am Tobiasthor gefälligst zuzuwenden.

Danzig, den 1. November 1847.

C. Eytz.

32. Die Ziehung der 4ten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 11. November, und bringe ich hiedurch die Erneuerung der Loose bis zur gesetzlichen Zeit in Erinnerung.

Rotzoll.

33. Wenn Jemand 200 rtl. gegen Wechsel zu begeben Willens ist, so beliebe derselbe seine Adresse unter No. 10. B. B. im Intelligenz Comtoir einzureichen.

34. Ein in g. Nahrung stehendes Gasthaus in d. V.-St Danzig ist sofort zu verk., verm. u. zu beziehen. Nähere Ausk. Langefuhr No. 67.

35. Ein Handlungsgehilfe aus dem Materialgeschäfte der auch Kenntnisse von Galanterie und andern Branchen hat wünscht in genannter Eigenschaft, auch in einem andern Fache oder als Reisender placirt zu sein. Adressen unter Litt. A. B. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

36. Tüchtigen Posamentir-Gehilfen weiset sofort dauernde Beschäftigung nach der Klempner Nathan, am Breitenthor.

37. Capit. Boye, Schiff Gustav, segelt in einigen Tagen nach Copenhagen u. nimmt n. Passagiere u. Güter dorthin mit. D. Näh. b. Skorka, Petersilieng. 1489. z erfr.

38. **Prompte Schiffsgelegenheit nach Stettin weiset nach**

C. H. Gottel sen., Langenmarkt No. 491.

39. Ein rüst. Mann, der in verschied. Fäch. fung., die best. Zeugn. bes., e. deutl. Hand schreibt a. e. kl. Caut. leist. kann, wünscht i. irg. e. Fache e. Unterk. Näh. Kumstg. 1087.

40. Gummischuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneuet, und sie dem Fuß **nett** anschließend angeformt, Häkergasse 1438. 2 T. h.

41. Einzahlungen für die **Allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft** zum Pensionsgenuß am 1 Januar 1848. oder zum spätern Pensionsbezuge nimmt an der Haupt-Agent

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

42. Das Schuhlager v. C. Helfrich in Berlin, bei Max Schweitzer, Langg. 378., ist in allen Sorten Damen- u. Kindersch. u. Stief. auf d. Vollst. assort.

43. Ein 6-oct. Flügel-Fortepiano zu vermiethen oder zu verk. Hundegasse No. 237. zwischen 3 und 5 Uhr zu besehen.

44. 500 rtl. w. a. e. ländl. Grundst. v. Selbstverleih. z. 1sten Stelle ges. Kumstg. 1087.

45. Bestellungen auf schöne rothe Kartoffeln, wovon Proben zu haben sind, werden entgegen genommen Hundegasse 244. im Comtoir Vormittags.

46. In der adl. Kobysauer Forst wird am 8. November, 13. Dezember, a. c., am 17. Januar 1848 Klafterholz und am 14. Februar, 20. März und 17. April 1848 Klafter- und Bauholz meistbietend gegen sogleich baare Zahlung verkauft werden. Die Termine werden im Kruge daselbst abgehalten.

47. Breitgasse 1237. wird ein brauchbarer Ambos zu kaufen gesucht.

V e r m i e t h u n g e n.

48. **Eine freundliche Stube, 1 Treppe hoch, nach vorne heraus, ist, gut meublirt, für 3 rtl. monatlich zu vermiethen 4. Damm 1535.**

49. Sandgrube ist ein Häuschen, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Boden, Keller, Stall u. kleinem Garten zu April zu beziehen; zu erfragen Sandgrube 432.

50. Familien-Wohnungen sind noch im neuen Hause Weidengasse 459. u. 460. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. B. Richau, Zimmermeister.

51. Goldschmiedeg. 1072. ist eine Stube mit Meubeln nebst Beköst. z. verm.

52. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln gleich zu beziehen.

53. Altstädtschen Graben No. 445. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

54. Jacobsneugasse 923. ist eine Oberwohnung zu vermiethen und gleich z. b.

55. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., f. anst. Log. u. Zubeh. m. u. o. M., 1 St. p. M. 2 rtl. z. v.

A u c t i o n e n.

56. Freitag, den 12. November 1847, wird der unterzeichnete Mäkler in dem auf der Speicherinsel in der Kibitzgasse No. 130. gelegenen Speicher, das goldene Herz genannt, in öffentlicher Auction an d. Meistbietend. gegen baare Zahlung verkaufen:

ca. 2300 Flaschen Chateaux Margeaux,
ca. 1250 " Chateaux la Fitte,
ca. 600 " Pouillac,
ca. 360 " St. Julien du Luc,
ca. 350 " Margeaux,

sämmtlich echt französische sehr gut erhaltene Weine,

auch ca. 100 Flaschen Assmannshäuser und
$1\frac{1}{2}$ Kisten Sardinen.

Danzig, den 2. November 1847. Carl. Benj. Richter.

57. Montag, den 8. November d. J., sollen in dem in der Holzgasse gelegenen Auctionslokale, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschen- und Wanduhren, Spiegel, Trimeaux, Kronleuchter, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Canapees, Sekretaire, Kommoden, Stühle, Tische und Schränke aller Art, Schreibepulte, Koffer, Bettgestelle, Bücher-Repositorien, 1 eiserner Ofen, Betten, Kissen, Pfühle, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, darunter eine Partie Neues, enthaltend Teller, Bouillon- und Theetassen, Theetöpfe, Spülschaalen, Terrinen, Schaalen und Waschgeschirr, Gläser, kupferne, zinnerne und messingne Hausgeräthe, Küchengeschirr, Hölzerzeug und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittlerer und ordinairer Qualität, 1 Quantum Manufacturen, als Cattune, Nessel, Schürzen- und Hosenzeuge, Westen, Bettzeuge, Decken ꝛc., 10 Dutzend Filzschuhe eine Partie Tuch- und Bucks-kin-Abschnitte in modernen Farben und zu einzelnen Kleidungsstücken passend und goldene und silberne Cylinder u. Spindel-Taschenuhren, darunter Repetirwerke, goldene Ketten, Tuchnadeln, Broches, Fingerreife, Ohrgehänge und andere Schmucksachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Speise-Kartoffeln (Grönchen) aus Neuschottland sind der Scheffel a 1 rtl. und Speise-Wrucken der Scheffel a 12 sgr., frei vor die Thüre, zu haben. Koch- u. Schauproben, das Büttchen à 3 sgr. 8 pf. stehen bei Herrn Buchbinder Fleischer, Heil. Geistgasse No. 556. bereit. Daselbst werden auch die Bestellungen entgegen genomm.

59. **Frische norwegische Austern** sind zu haben in d. Weinstube von P. J. Aycke & Co.

60. **Türkische Pflaumen, bamb. Kirschen** u. **geschälte Aepfel** u. **Birnen** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

61. **Eine neue Sendung sehr schöner Kleider-Plaids u. a. mod. Kleiderstoffe empf. bill. Baum, Langg. 410.**

62. **Stralsunder Spielkarten** von Herrn Ludw. Heidborn empf. E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

63. Ein gutes Arbeits-Pferd ist billig zu verkaufen Holzgasse 33.

64. Eine Kommode von Nußbaum, gut erhalten, ist zu verk. Krahnthor 1183.

65 Eine engl. Fuchsstute 5′ 6″ ist Langgarten 112. billig zu verkaufen.

66. **Motard's künstliche Wachslichte** 6r, à Pack 11 sgr., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

67. **Auff. bill. Verkauf b. Lebenstein, altst. Grab..** als: alle Gatt. Strickwolle u. Filzschuhe, Parchend, gef. Handschuhe, Shawls u. Socken, Lampendochte u. ein assort. Lager v. Seide, Band und Baumwolle.

68. **Alle Sorten Thee erhielt in bester Qualität u.** empfiehlt zu den billigsten Preisen   A. Fast, Langenmarkt 492.

69. 3 gute milchende Kühe stehen auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, billig zum Verkauf.

70. Breit- u. Junkerg.-Ecke 1913. s. frisch eingelegte Neunangen à St. 9 pf. z. h.

71. Schwedischen Kalk verkauft Capitain Nyberg um zu räumen von seinem Schiffe zu 20 Sgr. pro Tonne. Der Kalk ist recht sehr gut.

72. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 6½ Octaven, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse No. 79. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst sub No. 147. der Servisanlage belegne, auf 1198 rtl. 20 sgr. geschätzte Bürgerhaus nebst Zubehör, den Abraham Pincusschen Erben gehörig, soll in dem am

16. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 12. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.